

LIEFERANTENHANDBUCH

Hessische Hochschulen

Version 3.0

OFFEN

Vertraulichkeitsregelung

Dieses Dokument ist ausschließlich für die Mitarbeiter und Kunden der WPS Management GmbH bestimmt. Bitte leiten Sie es nicht an Externe weiter und stellen Sie es nicht zum Download bereit.

Inhalt, Layout und Gestaltung des Dokumentes sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung und Vervielfältigung sind nur zu privaten Zwecken gestattet. Veränderungen daran dürfen nicht vorgenommen werden. Eine öffentliche Verwendung des Dokumentes darf nur mit Zustimmung der WPS Management GmbH erfolgen.

Weitere in diesem Dokument aufgeführten Produkt- und Firmennamen können geschützte Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

© 2022 WPS Management GmbH, Linkstraße 2, D-10785 Berlin. Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	Projekt	2
1.1	Content Qualität	3
1.2	Ansprechpartner	3
2	Datenmaterial	4
2.1	Formate	4
2.2	Felddefinitionen und Projektspezifikation	4
2.3	BMEcat Felder	7
2.4	Beispiel für die Nutzung von Preisfeldern	12
2.5	Klassifikationen	13
2.5.1	eCl@ss-5.1.4	13
2.5.2	Lieferanteneigene Klassifizierung	13
2.6	Sonderbehandlungsklasse (Gefahrgut- / Gefahrenklasse)	15
2.6.1	Gefahrgutklassifikation	15
2.6.2	BMEcat: Artikeldatensatz	16
2.6.3	Gefahrenklassifikation	16
3	Content-Qualität	18
3.1	Verbesserung der Datenqualität	19
3.2	Content-Qualität – Best Practice	19
3.3	Medien-Upload	25
4	Die Katalogeinbindungs- und Änderungsprozesse	26
4.1	Der CSS-Prozess – Self-Service im WPS catalogs	26
4.1.1	Die Datenübermittlung im CSS-Prozess	26
4.1.2	Korrekturen und Freigaben im CSS-Prozess	26
4.2	Der Änderungsprozess - CCP	26

1 Projekt

HESSISCHEN HOCHSCHULEN setzt eine unternehmensübergreifende E-Procurement Lösung der WPS Management GmbH (WPSM) in Verbindung mit dem SAP R/3-System ein. Zielsetzung des Projekts ist die weitere Optimierung der derzeitigen Beschaffungsprozesse.

Voraussetzung für ein funktionierendes und bedarfsgerechtes System ist die Integration Ihrer spezifischen Artikeldaten für HESSISCHEN HOCHSCHULEN.

Die WPSM tritt in diesem Projekt als Dienstleister auf. Ihre spezifischen Daten für HESSISCHEN HOCHSCHULEN werden Ihnen über das Katalogmanagementsystem WPS catalogs an HESSISCHEN HOCHSCHULEN übermittelt. WPS catalogs stellt sicher, dass die Daten die formalen Anforderungen von HESSISCHEN HOCHSCHULEN erfüllen.

Nach der inhaltlichen Prüfung der Katalogdaten durch den Einkauf, wird Ihr Katalog den Bestellern zur Durchführung von Bestellungen bereitgestellt.

Im Nachfolgenden sind die relevanten Meilensteine aufgeführt, welche für einen erfolgreichen Einbindungsprozess Ihrer Artikeldaten in das E-Procurement System notwendig sind.

- Absprache bezüglich des abzubildenden Artikelspektrums zwischen Ihrem Unternehmen und HESSISCHEN HOCHSCHULEN
- Katalogerstellung durch den Lieferanten
- Katalogübermittlung an HESSISCHEN HOCHSCHULEN durch Hochladen über das WPS catalogs (CSS - Self-Service-Prozess)
- Freigabeprozess des Kataloges in WPS catalogs
 - Freigabe durch den Lieferanten für Einkauf
 - Inhaltliche Freigabe durch den Einkauf

Hilfe und weitergehende Informationen erhalten Sie auf der Startseite des WPS catalogs.

Dort finden Sie umfassende projektspezifische Informationsunterlagen.

Die Zugangsdaten erhalten Sie durch Ihren HESSISCHEN HOCHSCHULEN-Ansprechpartner.

1.1 Content Qualität

Nachdem die Artikeldaten über das WPS catalogs integriert wurden, werden die Katalogdaten dem Einkauf zur Durchführung von Bestellungen bereitgestellt, um katalogübergreifend nach Artikeln zu suchen und entsprechend ihrer Anforderungen zu bestellen.

Nutzerverhalten und Nutzererwartungen haben sich im Web-Umfeld in den letzten Jahren erheblich verändert. Alles muss schnell gehen und mit möglichst wenigen Fingertips gefunden werden. Diesem Trend müssen auch B2B-Katalogplattformen folgen.

Aktuell gestaltet sich z.B. die Suche nach Artikeln nicht zufriedenstellend, was unter anderem mit der ungenügenden Qualität der Katalogdaten zu erklären ist. Ziel ist es deshalb durch die Optimierung der Katalogdaten bessere Suchergebnisse zu erzielen und somit den Bestellprozess zu vereinfachen. Werden auf Arteikelebene z.B. eCl@ss-6.2 Merkmale gepflegt, so hat der Einkäufer die Möglichkeit sein Suchergebnis über diese Merkmale zu filtern. Sind die Merkmale nicht gepflegt, werden die Artikel nur mühsam gefunden.

Aus diesem Grund ist es für Sie enorm wichtig die Qualität Ihrer Katalogdaten zu verbessern. Von einer überzeugenden Darstellung und Beschreibung profitieren Sie gleich doppelt, da sich Ihre Artikel von denen anderer Lieferanten abheben. Da die Optimierung der Beschaffungsprozesse nur mit der Verbesserung der Content-Qualität einhergehen, werden die Kataloge in WPS catalogs nicht nur auf ihre technische Korrektheit überprüft, sondern auch auf die Qualität ihrer Daten bewertet und klassifiziert.

1.2 Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner finden Sie auf der Startseite.

**Ansprechpartner**
Hier finden Sie die Ansprechpartner, auf die Sie mit Ihren Fragen zugehen können

2 Datenmaterial

Die Voraussetzung für die Lieferung eines elektronischen Kataloges ist die Einigung mit dem HESSISCHEN HOCHSCHULEN-Einkauf über das zu liefernde Sortiment sowie die Konditionen.

Für eine automatisierte Verarbeitung Ihres Datenmaterials müssen die Artikeldaten in standardisierter Form inkl. definierter Angaben in das WPS catalogs hochgeladen werden.

2.1 Formate

Die Standardformate zur Übermittlung der Daten in diesem Projekt sind BMEcat 1.2 und eine in Form und Umfang definierte **Excel Datei**.

Hierzu stehen Ihnen im WPS catalogs detaillierte Informationen zur Verfügung. Mithilfe dieser Unterlagen ist eine problemlose Erstellung von Katalogen möglich. Darüber hinaus bieten wir Ihnen natürlich die Möglichkeit, Fragen per E-Mail oder Telefon direkt mit der WPSM zu klären. Hierzu finden Sie auf der WPS catalogs Startseite die jeweiligen Kontaktdaten.

2.2 Felddefinitionen und Projektspezifikation

Die folgende Tabelle definiert die obligatorischen (MUSS), empfohlenen (EMP) und optionalen (KANN) Felder.

Bezeichnung	BMEcat 1.2	WPSM Excel	Status	Länge	Weitere Infos
Katalogkopfdaten					
Sprache	LANGUAGE		MUSS	3	In BMEcat gefordert
Kataloggültigkeit: Beginn	AGREEMENT agreement_start_date	Wird beim Upload angegeben – Standard ‚heute‘	MUSS		AGREEMENT Knoten in BMEcat
Kataloggültigkeit: Ende	AGREEMENT agreement_end_date	Wird beim Upload angegeben Standard 1 Jahr in der Zukunft	MUSS		AGREEMENT Knoten in BMEcat
Artikelinformationen					
Lieferanten-Artikelnummer	SUPPLIER_AID	SUPPLIER_AID	MUSS	32	Die eindeutige Artikelnummer: Unterscheidung durch Leerzeichen, sowie Groß- und Kleinschreibung ist unzulässig
Artikelkurzbeschreibung	DESCRIPTION_SHORT	DESCRIPTION_SHORT	MUSS	100	Eindeutigkeit auf den ersten 40 Zeichen
Artikellangbeschreibung	DESCRIPTION_LONG	DESCRIPTION_LONG	EMP	64.000	Formatierungszeichen wie Zeilenumbrüche etc. sind nicht zulässig
Hersteller	MANUFACTURER_NAME	MANUFACTURER_NAME	MUSS	50	Text Feld

Bezeichnung	BMEcat 1.2	WPSM Excel	Status	Länge	Weitere Infos
Hersteller-Artikelnummer	MANUFACTURER_AID	MANUFACTURER_AID	MUSS	50	Text Feld
Preismenge	PRICE_QUANTITY	PRICE_QUANTITY	KANN	-	Falls nicht angegeben, wird "1" verwendet
Bestelleinheit	ORDER_UNIT	ORDER_UNIT	MUSS	3	Siehe Maßeinheiten auf der WPS catalogs Startseite „Informationen zur Katalogerstellung“
Inhalt pro Bestelleinheit	NO_CU_PER_OU	NO_CU_PER_OU	KANN/ ³ MUSS	-	³ MUSS, wenn zu dem jeweiligen Artikel eine Maßeinheit des Inhalts vorhanden ist (CONTENT_UNIT)
Maßeinheit des Inhalts	CONTENT_UNIT	CONTENT_UNIT	KANN	3	Siehe Maßeinheiten auf der WPS catalogs Startseite „Informationen zur Katalogerstellung“
Nettopreis	PRICE_AMOUNT	PRICE_AMOUNT1-n	MUSS/ KANN ⁴		PRICE_AMOUNT1 ist ein Muss-Feld ⁴ PRICE_AMOUNT2-n ist MUSS, wenn Preisstaffeln geliefert werden.
Staffelmenge	LOWER_BOUND	LOWER_BOUND1-n	MUSS/ KANN ⁵		LOWER_BOUND1 ist ein Muss-Feld. Falls nicht angegeben, wird "1" verwendet ⁵ LOWER_BOUND2-n ist MUSS, wenn Preisstaffeln geliefert werden.
Währung	PRICE_CURRENCY	CURRENCY	MUSS	3	ISO 4217
Mindestbestellmenge	QUANTITY_MIN	QUANTITY_MIN	MUSS		Falls nicht angegeben, wird "1" verwendet
Losgröße	QUANTITY_INTERVAL	QUANTITY_INTERVAL	KANN		Falls nicht angegeben, wird "1" verwendet

Bezeichnung	BMEcat 1.2	WPSM Excel	Status	Länge	Weitere Infos
Lieferzeit in Tagen	DELIVERY_TIME	DELIVERY_TIME	MUSS	6	Lieferzeit in Werktagen. Es können auch Dezimalwerte angegeben werden.
Standardklassifikationsname + Version	REFERENCE_FEATURE_GROUP_ID	ECLASS-5-1	MUSS	11	https://eclass.eu/eclass-standard/content-suche
Lieferanteneigene Kategorie	CATALOG_GROUP_SYSTEM bzw. CLASSIFICATION_SYSTEM	CATEGORY1-n	MUSS/ KANN ⁶		CATEGORY1 ist ein Muss-Feld, da es sich um ein Klassifikationssystem handelt, müssen die Artikel mind. einer Katalogkategorie zugeordnet werden. ⁶ CATEGORY2-n sind Kann-Felder.
Bilddatei Normal	MIME_PURPOSE normal	MIME_INFO	EMP	2048	Erlaubte Formate: AAC, AVI, CSV, DOC, DOCX, FLAC, FLV, GIF, JPEG, JPG, MKV, MOV, MP3, MP4, OGG, PDF, PNG, SVG, TIF, TIFF, WAV, WEBM, WEBP, WMV, XLS, XLSX Empfohlene Auflösung: 300x 250 Pixel
Datei-Datenblatt	DATASHEET	DATASHEET	KANN/M USS	2048	Erforderlich für Gefahrstoffe
Schlagworte / Synonyme	KEYWORD	KEYWORD	KANN	1.000	Zusätzliche Suchbegriffe Insgesamt 1.000 Zeichen maximal; Einzelbegriff maximal 50 Zeichen
Mehrwertsteuer	TAX	TAX	MUSS	4	Beispiel = 0,19
Merkmalsname	FNAME	FNAME1-n	KANN	60	
Merkmalswert	FVALUE	FVALUE1-n	KANN	60	
Europäische Artikelnummer / Global Trade Item Number	EAN	EAN	EMP	14	

Bezeichnung	BMEcat 1.2	WPSM Excel	Status	Länge	Weitere Infos
Ersatzteile	ARTICLE_REFERENCE sparepart	REFERENCE_SPAREPART	KANN		Artikelreferenz
Alternativartikel	ARTICLE_REFERENCE similar	REFERENCE_SIMILAR	KANN		Artikelreferenz
Nachfolgeartikel	ARTICLE_REFERENCE followup	REFERENCE_FOLLOW	KANN		Artikelreferenz
Notwendige Zubehörtartikel	ARTICLE_REFERENCE mandatory	REFERENCE_MANDATORY	KANN		Artikelreferenz
Notwendige Auswahlartikel	ARTICLE_REFERENCE select	REFERENCE_SELECT	KANN		Artikelreferenz
Zubehörteile	ARTICLE_REFERENCE accessories	REFERENCE_ACCESSORIES	KANN		Artikelreferenz
Bestandteile	ARTICLE_REFERENCE consists_of	REFERENCE_CONSISTS_OF	KANN		Artikelreferenz
Projekt-spezifische Felder					
Maximalbestellmenge	UDX.WALLMEDIEN.QUANTITY_MAX	QUANTITY_MAX	KANN	10	
Sonderbehandlungsklasse	SPECIAL_TREATMENT_CLASS	SPECIAL_TREATMENT_CLASS	KANN/MUSS	20	Sehen sie Sonderbehandlungsklasse
CAS Nummer	UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD2	CAS_NUMMER	KANN/MUSS	50	CAS NUMMER ist ein Pflichtfeld für Chemische Stoffe Beispiel: 64-17-5 Sehe BMEcat Beispiel unten

2.3 BMEcat Felder

Dieser Abschnitt beschreibt nur die wichtigsten Felder zur Lieferung eines BMEcat 1.2 Katalogs. Weitere Informationen zur Erstellung von BMEcat 1.2 Katalogen finden Sie in der [Spezifikation](#).

Katalogkopfdaten

LANGUAGE (Sprache)

Die im Katalog verwendete Sprache.

Die Angabe ist zwingend erforderlich und wird jedem Artikel vorangesetzt.

Gefordert sind 3 Zeichen nach dem Standard [ISO 639-2](#).

AGREEMENT (Gültigkeit)

Der Kataloggültigkeitszeitraum.

Es wird nur die Rahmenvertragsgültigkeit berücksichtigt (agreement_start_date, agreement_end_date).

Artikelinformationen

SUPPLIER_AID (Lieferantenartikelnummer)

Die Lieferanten-Artikelnummer ist zwingend erforderlich und muss eindeutig sein.

Leerraum, sowie Groß- und Kleinschreibung wird nicht als Eindeutigkeitskriterium gewertet.

Maximal 30 Zeichen.

DESCRIPTION_SHORT (Kurzbeschreibung)

Der Name des Artikels bzw. eine kurze Beschreibung.

Um den Artikel für den Anfordernden gut auffindbar zu machen, muss die Beschreibung auf den ersten 40 Zeichen eindeutig sein.

Erlaubte Länge von 100 Zeichen (weitere Zeichen werden beim Import abgeschnitten).

DESCRIPTION_LONG (Langbeschreibung)

Eine ausführliche Artikelbeschreibung.

Formatierungszeichen wie z.B. Zeilenumbrüche, sowie die Nutzung von Auszeichnungssprachen (z.B. HTML / BBCode) sind unzulässig.

Erlaubte Länge von 64.000 Zeichen (weitere Zeichen werden beim Import abgeschnitten).

MANUFACTURER_NAME (Herstellername)

Der Herstellername des Artikels.

Sollten Sie auch Hersteller sein, so tragen Sie bitte Ihren Lieferantennamen ein.

Maximal 50 Zeichen.

MANUFACTURER_AID (Herstellerartikelnummer)

Die Artikelnummer des Herstellers.

Sollten Sie auch Hersteller sein, so tragen Sie bitte Ihre Lieferantenartikelnummer ein.

Maximal 50 Zeichen.

PRICE_QUANTITY (Preismenge)

Die Anzahl (Dezimalzahl) der Bestelleinheiten, auf welche sich alle angegebenen Preise beziehen.

Falls nicht angegeben wird 1 verwendet.

ORDER_UNIT (Bestelleinheit)

Die Bestelleinheit des Artikels beschreibt die Verpackung bzw. Einheit, in welcher dieser bestellt werden kann.

Die Tabelle der gültigen Maßeinheiten finden Sie auf der Startseite auf der Kachel „Informationen zur Katalogerstellung“.

Maximal 3 Zeichen.

NO_CU_PER_OU (Anzahl der Inhaltseinheiten pro Bestelleinheit)

Die Anzahl (Dezimalzahl) der Inhaltseinheiten pro Bestelleinheit des Artikels in ganzen Zahlen.

Maximal 3 Zeichen.

CONTENT_UNIT (Inhaltseinheit)

Die Maßeinheit des Artikels innerhalb einer Bestelleinheit.

Dieses Feld hat informativen Charakter und steht in keinem Bezug zum Preis.

Die Tabelle der gültigen Maßeinheiten finden Sie auf der Startseite auf der Kachel „Informationen zur Katalogerstellung“.

Maximal 3 Zeichen.

PRICE_AMOUNT (Staffelpreis)

Höhe des Preises (Dezimalzahl).

Der Preis bezieht sich auf die Preismenge (PRICE_QUANTITY) der Bestelleinheiten (ORDER_UNIT).

 **Achtung:** PRICE_AMOUNT und LOWER_BOUND treten grundsätzlich nur gemeinsam auf.

LOWER_BOUND (Untere Staffलगrenze)

Die Untere Staffelmenge (Dezimalzahl) definiert, ab welcher Abnahmemenge der zugehörige Preis gilt.

Bei Verwendung von Staffelpreisen werden PRICE_AMOUNT und LOWER_BOUND für jede Staffelmenge vergeben.

PRICE_CURRENCY (Währung)

Die Währung des Artikels.

Gefordert sind 3 Zeichen nach dem Standard [ISO 4217](#).

 **Achtung:** Es wird nur eine Währung pro Katalog unterstützt.

QUANTITY_MIN (Mindestbestellmenge)

Ganze Zahl von Bestelleinheiten, die mindestens bestellt werden müssen.

Falls nicht angegeben wird 1 verwendet.

QUANTITY_INTERVAL (Losgröße)

Ganze Zahl, welche angibt, in welcher Staffелung der Artikel bestellt werden kann.

Falls nicht angegeben wird 1 verwendet.

DELIVERY_TIME (Lieferzeit in Tagen)

Die Zeit in Werktagen (Dezimalzahl), die zur Lieferung des Artikels benötigt wird.
Es können auch Dezimalwerte angegeben werden, um halbe Werktage zu definieren.
Die Angabe der Lieferzeit ist zwingend erforderlich.

MIME_INFO (Normalansicht).

Das Artikelbild.

Im Feld wird der Dateiname (inkl. Dateiendung) bzw. eine URL als Verweis hinterlegt.
Weitere Informationen zu Medien finden Sie im Abschnitt [3.3](#).

DATASHEET (data sheet).

Ein Datenblatt mit Artikelspezifikationen / Gefahrstoffinformationen, etc.
Im Feld wird der Dateiname (inkl. Dateiendung) bzw. eine URL als Verweis hinterlegt.
Weitere Informationen zu Medien finden Sie im Abschnitt [3.3](#).

KEYWORD (Schlagworte / Synonyme)

Schlagworte / Synonyme, welche das Finden des Artikels erleichtern.
Der Artikel kann im Zielsystem auch über die Eingabe der Schlagworte gefunden werden.

ⓘ Hinweis: Es sollte sich bei den Schlagworten um Worte handeln, welche nicht bereits in der Kurz- oder Langbeschreibung des Artikels enthalten sind.

Maximal 50 Zeichen pro Schlagwort.

FNAME (Merkmalsname)

Der Name des Merkmals.

ⓘ Achtung: Merkmalsnamen dürfen nur 1 Mal pro Artikel vergeben werden.

FVALUE (Merkmalswert)

Der Wert des Merkmals.

ⓘ Achtung: Der Merkmalsname und der Merkmalswert treten grundsätzlich nur zusammen auf.
Es können mehrere Merkmalswerte pro Merkmalsnamen angegeben werden.

UDX.WALLMEDIEN.QUANTITY_MAX (Maximalbestellmenge)

Ganze Zahl von Bestelleinheiten, die maximal bestellt werden können.
Falls nicht angegeben wird -1 (unbegrenzt) verwendet.

BMEcat: Artikeldatensatz

Code Beispiel: Maximalbestellmenge

```
<USER_DEFINED_EXTENSION>  
<UDX.WALLMEDIEN.QUANTITY_MAX>5</UDX.WALLMEDIEN.QUANTITY_MAX>  
<UDX.WALLMEDIEN.PROPERTIES>
```

UDX. WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD1-50 (CUSTOM_FIELD#)

BMecat: Article data Code Example: CUSTOM_FIELDS

```
<USER_DEFINED_EXTENSION>  
  <UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD1>Value</UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD1>  
  <UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD2>Value</UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD2>  
  <UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD3>Value</UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD3>  
  <UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD4>Value</UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD4>  
  <UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD5>Value</UDX.WALLMEDIEN.CUSTOM_FIELD5>  
  [...]  
</USER_DEFINED_EXTENSION>
```

2.4 Beispiel für die Nutzung von Preisfeldern

Bei den Maßeinheiten wird zwischen der Bestelleinheit (ORDER_UNIT) und der Inhaltseinheit (CONTENT_UNIT) im Zusammenhang mit der Anzahl der Inhaltseinheiten pro Bestelleinheit (NO_CU_PER_OU) unterschieden.

Die Bedeutung der Felder soll an zwei Fallbeispielen erläutert werden:

Beispiel 1: Batterie (Standard-Darstellung)

- Die Lieferung erfolgt als PK (Packung).
- Eine Packung enthält 4 Batterien PCE (Stück).
- Es muss mindestens eine Packung bestellt werden.
- Die Untere Staffelmengende ist 1.
- Eine Packung kostet 9,17€. (Beispielpreis, frei erfunden)

Mindestbestellmenge	1 PK
Intervallmenge	1 PK
Verpackungsinformation	1 PK beinhaltet 4 PCE
pro 1 PCE	9,1700 EUR
Nettopreis	9,17 EUR pro 1 PK

Abbildung 1 Inhaltsinformationen im Bestellsystem

Die Artikeldaten sind wie folgt befüllt:

ORDER_UNIT	PK	Maßeinheit für Packung
NO_CU_PER_OU	4	4 Batterien pro Packung
CONTENT_UNIT	PCE	Maßeinheit für Stück
PRICE_QUANTITY	1	Preismenge pro 1 Packung
QUANTITY_MIN	1	Mindestbestelleinheit
QUANTITY_INTERVAL	1	Es kann in einem Intervall von 1 Packung bestellt werden
PRICE_AMOUNT	9,17	Preis pro Bestelleinheit
LOWER_BOUND	1	Untere Staffelmengende
PRICE_CURRENCY	EUR	ISO-Code der Währung (ISO 4217)

ⓘ Hinweis: Die erste Staffelmengende beginnt immer bei 1, auch wenn die Mindestbestellmenge höher liegt.

2.5 Klassifikationen

2.5.1 eCl@ss-5.1.4

Im HESSISCHEN HOCHSCHULEN Projekt wird der Standardklassifikationen eCl@ss 5.1 mit den Service Pack 4 unterstützt. Die Klassifikation ist gekennzeichnet durch einen vierstufigen, hierarchischen Klassifikationsschlüssel mit einem aus über 50.000 Begriffen bestehenden Schlagwortregister.

ECLASS bildet die Beschaffungsmärkte für Einkäufer ab und unterstützt die Ingenieure bei der Entwicklung, Planung und Instandhaltung. Durch den Zugang entweder über die Hierarchie oder über Schlagworte kann sowohl der Experte als auch der gelegentliche Nutzer in der Klassifikation navigieren.

Beispiel: Bindemaschine XYZ

Produktsegment:	24	Büromaterial
Produktfamilie:	24-32	Bürotechnik
Produktklasse:	24-32-13	Bindesystem
Produktgruppe:	24-32-13-01	Stanz- und Bindemaschinen

Die gesamte ECLASS Nummer dieses Beispiels wäre somit **24-32-13-01**.

Jeder Artikel muss auf der letzten Ebene, der Produktgruppe, eingeordnet werden.

Die Klassifizierung ist zwingend notwendig.

Für weitere Informationen und den gesamten ECLASS-Baum siehe auch: <http://www.eclass.de>

BMEcat: Artikeldatensatz

Code Beispiel: [eCl@ss-5.1.4](#) (Beachten Sie, dass die Service Pack-Nummer nicht im Namen verwendet wird)

```
<SUPPLIER_AID>601082</SUPPLIER_AID>
<ARTICLE_DETAILS>
  <DESCRIPTION_SHORT>Briefumschlag C6 Fenster</DESCRIPTION_SHORT>
  <DESCRIPTION_LONG>Format 162x114mm, Umschläge in gra[...]</DESCRIPTION_LONG>
  [...]
</ARTICLE_DETAILS>
<ARTICLE_FEATURES>
  <REFERENCE_FEATURE_SYSTEM_NAME>PAPER AG</REFERENCE_FEATURE_SYSTEM_NAME>
  <REFERENCE_FEATURE_GROUP_ID>3.4</REFERENCE_FEATURE_GROUP_ID>
</ARTICLE_FEATURES>
<ARTICLE_FEATURES>
  <REFERENCE_FEATURE_SYSTEM_NAME>ECLASS-5.1</REFERENCE_FEATURE_SYSTEM_NAME>
  <REFERENCE_FEATURE_GROUP_ID>24-26-23-01</REFERENCE_FEATURE_GROUP_ID>
</ARTICLE_FEATURES>
```

2.5.2 Lieferanteneigene Klassifizierung

Zusätzlich zu der Standardklassifikation muss eine lieferanteneigene Klassifikation hinterlegt werden.

Das System unterstützt hierbei bis zu neun Ebenen Ihrer Hierarchie.

Erfahrungsgemäß ist jedoch die Nutzung von mehr als 5 Ebenen nicht zweckmäßig.

BMEcat 1.2

Die lieferanteneigene Klassifikation kann über die Knoten CATALOG_GROUP_SYSTEM bzw. CLASSIFICATION_SYSTEM bereitgestellt werden.

Code Beispiel: Lieferanteneigene Klassifikation (CLASSIFICATION_SYSTEM)

```
<...>
<CLASSIFICATION_SYSTEM>
  <CLASSIFICATION_SYSTEM_NAME>PAPER AG</CLASSIFICATION_SYSTEM_NAME>
  <CLASSIFICATION_GROUPS>
    <CLASSIFICATION_GROUP type="node">
      <CLASSIFICATION_GROUP_ID>1</CLASSIFICATION_GROUP_ID>

      <CLASSIFICATION_GROUP_NAME>Verpackungsmaterial[...]</CLASSIFICATION_GROUP_NAME>
    </CLASSIFICATION_GROUP>
    <...>
    <CLASSIFICATION_GROUP type="node">
      <CLASSIFICATION_GROUP_ID>1.2</CLASSIFICATION_GROUP_ID>
      <CLASSIFICATION_GROUP_NAME>Folie</CLASSIFICATION_GROUP_NAME>
      <CLASSIFICATION_GROUP_PARENT_ID>1</CLASSIFICATION_GROUP_PARENT_ID>
    </CLASSIFICATION_GROUP>
    <...>
    <CLASSIFICATION_GROUP type="leaf">
      <CLASSIFICATION_GROUP_ID>1.2.3</CLASSIFICATION_GROUP_ID>
      <CLASSIFICATION_GROUP_NAME>PE-Folie mit Gew[...]</CLASSIFICATION_GROUP_NAME>
      <CLASSIFICATION_GROUP_PARENT_ID>1.2</CLASSIFICATION_GROUP_PARENT_ID>
    </CLASSIFICATION_GROUP>
    <...>
  </CLASSIFICATION_GROUPS>
</CLASSIFICATION_SYSTEM>
<...>
```

Die Zuordnung erfolgt genau wie bei der Standardklassifikation, wobei als REFERENCE_FEATURE_SYSTEM_NAME der Name der lieferanteneigenen Klassifikation verwendet wird.

BMEcat: Artikeldatensatz

Code Beispiel: lieferanteneigene Klassifikation

```
<...>
<ARTICLE mode="new">
  <SUPPLIER_AID>601082</SUPPLIER_AID>
  <ARTICLE_DETAILS>
    <DESCRIPTION_SHORT>Briefumschlag C6 Fenster</DESCRIPTION_SHORT>
    <DESCRIPTION_LONG>Format 162x114mm, Umschläge in gra[...]</DESCRIPTION_LONG>
    <...>
  </ARTICLE_DETAILS>
  <ARTICLE_FEATURES>
    <REFERENCE_FEATURE_SYSTEM_NAME>PAPER AG</REFERENCE_FEATURE_SYSTEM_NAME>
    <REFERENCE_FEATURE_GROUP_ID>3.4</REFERENCE_FEATURE_GROUP_ID>
  </ARTICLE_FEATURES>
</ARTICLE>
<...>
```

Excel

In Excel Katalogen ist der Aufbau der eigenen Hierarchie denkbar einfach:

Geben Sie zu jedem Artikel die Kategorien in den Feldern CATEGORY1 bis CATEGORY9 an.

Dabei ist nur die Angabe einer Hauptkategorie (CATEGORY1) zwingend erforderlich.

Verwenden Sie nur die Kategorien, die tatsächlich verwendet werden.

Sollten Sie einige Kategorie Ebenen nicht benötigen, können Sie die entsprechenden Felder einfach leer lassen.

Hinweis: Die Angabe weiterer Kategorien sorgt für eine bessere Strukturierung der Artikel in Gruppen.

Hinweis: Die Anzahl der Kategorien kann von Artikel zu Artikel variieren.

Beispiel: Artikel „Laminiergerät“

CATEGORY1: Verpackungsmaterial, Verpackung, Packmittel
CATEGORY2: Folie
CATEGORY3: PE-Folie mit Gewebeband

Damit die Kategorien sinnvoll zur Suche genutzt werden können, sollten Sie drauf achten, den letzten Kategorien (Blattkategorien) weder zu viele Artikel in einer Kategorie zu hinterlegen, noch zu detailliert in der Kategorisierung zu werden.



Abbildung 2 Darstellung im Kategorie Baum

2.6 Sonderbehandlungs-kategorie (Gefahrgut- / Gefahrenklasse)

Über Sonderbehandlungs-kategorien können Sie zusätzliche Produktklassifizierungen, wie Gefahrgüter und Gefahrstoffe angeben.

2.6.1 Gefahrgutklassifizierung

GGVS - Gefahrgutverordnung Straße (veraltet)

GGVE - Gefahrgutverordnung Eisenbahn (veraltet)

GGVSE - Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (veraltet)

GGVBinSch - Gefahrgutverordnung Binnenschifffahrt (veraltet)

GGVSee - Gefahrgutverordnung See

GGVSEB - Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt

Über die [Gefahrgutklasse](#) werden Güter nach Gefährlichkeitsmerkmal im Transport gekennzeichnet. Eine 4-stellige [UN-Nummer](#) (Stoffnummer) gibt Aufschluss über den transportierten gefährlichen Stoff.

Beispiel zur Angabe eines Gefahrguts

Stoff: Benzin
UN-Nummer: 1203
Reglement: GGVSEB

Klasse: 3

Gefahrstoffe können explizit (UN-Nummer) oder simplifiziert (Gefahrgutklasse) angegeben werden.

BMEcat: Artikeldatensatz

Code Beispiel: Explizite Gefahrgutangabe durch UN-Nummer

```
<SPECIAL_TREATMENT_CLASS type="GGVSEB">1203</SPECIAL_TREATMENT_CLASS>
```

2.6.2 BMEcat: Artikeldatensatz

Code Beispiel: Simplifizierte Gefahrgutangabe durch Gefahrgutklasse

```
<SPECIAL_TREATMENT_CLASS type="GGVSEB">3</SPECIAL_TREATMENT_CLASS>
```

Achtung: Jede Gefahrgutklasse muss individuell erfolgen.

Komma-separierte Werte sind nicht zulässig.

2.6.3 Gefahrenklassifikation

[Gefahrenklassen](#) zeichnen die Art der physikalischen Gefahr aus und sind in der **CLP** (*Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures*) beschrieben.

GHS – Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

Piktogramm	Kodierung	Gefahrenklasse
	GHS01	Instabile explosive Stoffe, Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff(en), selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Organische Peroxide
	GHS02	Entzündbar, selbsterhitzungsfähig, selbstzersetzlich, pyrophor, wasserreaktiv, Organische Peroxide
	GHS03	Entzündend (oxidierend) wirkend
	GHS04	Gase unter Druck, verdichtete, verflüssigte, tiefgekühlt verfl., gelöste Gase
	GHS05	Auf Metalle korrosiv wirkend, hautätzend, schwere Augenschädigung
	GHS06	Akute Toxizität

Piktogramm	Kodierung	Gefahrenklasse
	GHS07	
	GHS08	div. Gesundheitsgefahren
	GHS09	Gewässergefährdend

Beispiel zur Angabe einer Gefahrenklasse

BMEcat: Artikeldatensatz

Code Beispiel: Gefahrenklasse nach GHS

```
<SPECIAL_TREATMENT_CLASS type="GHS">GHS03</SPECIAL_TREATMENT_CLASS>
```

- ⓘ Achtung:** Jede Gefahrenklasse muss individuell erfolgen.
Komma-separierte Werte sind nicht zulässig.

3 Content-Qualität

Die Qualität der Katalogdaten beeinflusst, ob Artikel gefunden werden und, ob der Einkäufer sich für ein Produkt entscheidet, weil dieser durch Bilder und umfangreiche Produktinformationen in seiner Kaufentscheidung unterstützt wird.

Die folgenden Screenshots veranschaulichen, welche Auswirkungen die Datenqualität auf die Darstellung des einzelnen Produktes im E-Procurementsystem hat.

Je mehr Angaben zu einem Produkt gemacht werden, desto besser werden die Artikel gefunden, und desto besser bestehen sie im Vergleich mit Artikeln aus den Katalogen anderer Lieferanten.



Battery, Alkaline, D, 8/PK

16,65 USD pro 1 PK beinhaltet 1 PCE

Beschreibung
8 per pack. Dependable, powerful performance that keeps going and going. Battery Type: Alkaline Battery Size: D.

Lieferant	FORMS & SUPPLY, INC
Lieferanten-Art.-Nr.	EVEE95FP8
Lieferzeit	3 Tage
Mindestbestellmenge	1 PK
Intervallmenge	1 PK
Verpackungsinformation	1 PK beinhaltet 8 PCE
pro 1 PCE	16,6500 USD
Nettopreis	16,65 USD pro 1 PK
Hersteller	EVEREADY
Hersteller-Art.-Nr.	EVEE95FP8
Vertrag	4400005810
Vertragsposition	3
eCl@ss	Alkalische Batterien (26-11-17-02)

Abbildung 3 Hohe Datenqualität mit umfassenden Angaben



Battery Pack

108,00 EUR pro 1 PCE

Beschreibung
Battery Pack

Lieferant	NOAX Technologies AG (PDC terminals & forklift ter
Lieferanten-Art.-Nr.	14435
Lieferzeit	1 Tag
Mindestbestellmenge	1 PCE
Intervallmenge	1 PCE
Verpackungsinformation	1 PCE
pro 1	108,0000 EUR
Nettopreis	108,00 EUR pro 1 PCE
Vertrag	4400001275
Vertragsposition	2
eCl@ss	Industrie-PC (19-20-01-00)

Abbildung 4 Artikel entsprechend der Minimalanforderungen

3.1 Verbesserung der Datenqualität

Volltextsuche

Erfahrungen zeigen, dass ein strukturierter Aufbau der Katalogdaten, eine detaillierte Produktbeschreibung, sowie eine genaue Abbildung des Produkts den Zugriff erleichtern und eine schnellere Bestellung gestatten. Unter diesem Gesichtspunkt sollten Sie Ihren eigenen Nutzen in der Optimierung Ihrer Katalogdaten erkennen.

Je besser der Artikel gefunden wird, umso häufiger wird er bestellt.

Die Beschreibung in folgenden Feldern beeinflusst maßgeblich die Position der Artikel in den Suchergebnissen.

Tabelle 1 Volltextsuche relevanter Felder

BMEcat/ Excel Field	Definition
DESCRIPTION_SHORT	Kurzbeschreibung
DESCRIPTION_LONG	Langbeschreibung
MANUFACTURER_AID	Hersteller Artikelnummer
SUPPLIER_AID	Lieferanten Artikelnummer
KEYWORD	Schlagworte / Synonyme
EAN	Europäische Artikelnummer

Suchergebnisse filtern

Eine große Produktauswahl kann zu ungenauen Suchergebnissen führen. Aus diesem Grund ist eine effiziente Suche sehr wichtig. Filtermöglichkeiten sind ein geeignetes Mittel, um die Suchergebnisse weiter einzugrenzen.

Durch Pflege der Merkmale (FNAME und FVALUE) entstehen für den Einkäufer im E-Procurement System erweiterte Möglichkeiten zur Produktfilterung.

Mit Pflege derartiger Merkmale können Produkte nach ihren Eigenschaften (Farbe, Größe, usw.) gefiltert werden. Durch Markieren bzw. Demarkieren der einzelnen Produktfilter werden dann die Suchergebnisse automatisch aktualisiert.

3.2 Content-Qualität – Best Practice

DOs and DON'Ts bei der Katalogerstellung - Betrachtung einzelner Felder auf Artekelebene

Unter Verwendung der folgenden Hinweise für die Gestaltung der einzelnen Artikelfelder kann die Katalog-Qualität verbessert werden und einzelne Artikel besser gefunden werden.

Kurzbeschreibung

Die Kurzbeschreibung spielt für die Suche und die Darstellung des Artikels eine herausragende Rolle. Die in der Kurzbeschreibung verwendeten Begriffe bzw. Bestandteile haben in der Schlagwortsuche die höchste Relevanz und in der Listenansicht des Suchergebnisses trifft der Benutzer typischerweise seine erste Vorauswahl. Ist die Kurzbeschreibung nicht gut gepflegt, wird der Artikel entweder gar nicht gefunden oder vom Benutzer im Suchergebnis nicht als relevant wahrgenommen.

DOs

- Die Kurzbeschreibung sollte **prägnant** und **aussagekräftig** sein und den Artikel bereits von ähnlichen Produkten unterscheiden. Ihr Artikel wird am sichersten gefunden, wenn die Kurzbeschreibung die Begriffe enthält, nach denen die Einkäufer am wahrscheinlichsten suchen.
- In der Bestellung werden nur die ersten 40 Zeichen übergeben. Eine **Eindeutigkeit auf den ersten 40 Zeichen** ist daher erforderlich.

DON'Ts

- **Einzelbegriffe** wie z.B. „Stecker“, „Stift“ oder „Ring“ sind nicht zielführend. Sie unterstützen den Benutzer bei der Auswahl überhaupt nicht.
- Die ausschließliche Verwendung einer **technischen Beschreibung** oder **Typenbezeichnung** wie z.B. „EV-240“ macht Ihren Artikel tendenziell für die Mehrzahl der Benutzer unauffindbar.
- *Als Bestandteil der Kurzbeschreibung kann die Typenbezeichnung selbstverständlich ein wertvolles Element sein.*
- **Abkürzungen:** Die Kurzbeschreibung ist kurz, aber nicht so kurz, dass Abkürzungen genutzt werden sollten. Neben der zweifelhaften Verständlichkeit bleiben sie in der Suche unberücksichtigt, da Benutzer sie nicht als Suchbegriffe verwenden.
- Die Verwendung von **Sonderzeichen** sollte in der Kurzbeschreibung unterbleiben.
- Verwendung von **Auszeichnungssprachen (z.B. HTML / BBCode)**: Die Kataloge werden auch in der SAP-GUI verwendet, wo bedauerlicherweise keine Unterstützung für Auszeichnungssprachen zur Verfügung steht. Die Information ist für den Benutzer praktisch nicht lesbar, da die Strukturelemente in Klartext dargestellt werden.

Beispiel für schlechte Beschreibung:

		Battery Pack	
		108,00 EUR pro 1 PCE	
		Beschreibung	
		Battery Pack	
		Lieferant	NOAX Technologies AG (PDC terminals & forklift ter
		Lieferanten-Art.-Nr.	14435
		Lieferzeit	1 Tag
		Mindestbestellmenge	1 PCE
		Intervallmenge	1 PCE
		Verpackungsinformation	1 PCE
		pro 1	108,0000 EUR
		Nettopreis	108,00 EUR pro 1 PCE
		Vertrag	4400001275
		Vertragsposition	2
		eCl@ss	Industrie-PC (19-20-01-00)

Abbildung 5 Artikel mit nicht aussagekräftiger und identischer Kurz- und Langbeschreibung

Langbeschreibung

Die Langbeschreibung spielt für die Suche, aber gerade für die detaillierte Beschreibung des Artikels eine wichtige Rolle. Die Langbeschreibung wird zwar in der Suche berücksichtigt, ist jedoch nicht so relevant wie die Kurzbeschreibung.

Hier haben Sie die Möglichkeit Ihren Artikel sehr ausführlich zu beschreiben, um so viele Informationen wie möglich zu übermitteln und den Artikel von Anderen zu differenzieren.

DOs

- In der Langbeschreibung sollte der Artikel mit Merkmalen und Eigenschaften umfassend beschrieben werden.
- Für die ausführliche Beschreibung stehen Ihnen 64.000 Zeichen zur Verfügung. Nutzen Sie diese Möglichkeit zur Bestreibung und Darstellung des Produkts.

DON'Ts

- Eine Kopie der Kurzbeschreibung in die Langbeschreibung erfüllt zwar das Mindestkriterium, bringt jedoch keinen Mehrwert für die Beschreibung des Artikels.
- Textteile zu wiederholen, um die Mindestlänge der Langbeschreibung zu erreichen ist nicht zielführend und führt zu einer unschönen Darstellung für die Einkäufer.
- Auch in der Langbeschreibung darf aufgrund der limitierten Darstellung der SAP-GUI, keine **Auszeichnungssprachen (z.B. HTML / BBCode)** verwendet werden.

Schlagworte / Synonyme

Die sinnvolle Verwendung von Synonymen ist für das Auffinden von Artikeln sehr hilfreich.

Die Relevanz für die Suche liegt die Bedeutung der Synonyme hinter der Kurz- und der Langbeschreibung.

DOs

- Wird beispielsweise nach AKKU gesucht, wäre die Verwendung der Synonyme Batterie, aufladbare Batterie, wiederaufladbare Batterie, Akkumulator, Speicherzelle, Stromspeicher usw. sinnvoll.
- Des Weiteren sollten umgangssprachliche Bezeichnungen für den Artikel als Synonyme hinterlegt werden. Für einen Winkelschleifer sollte zwingend das Synonym Flex verwendet werden. Die Bedeutung für das Auffinden Ihrer Artikel ist leicht nachvollziehbar.

DON'Ts

- Wird der Artikel mit Schlagworten zweifelhafter Relevanz überfrachtet, führt dies bei der Suche zu nicht nachvollziehbaren Suchergebnissen. Dies mindert eher die Qualität des Artikels, als diese zu erhöhen.
- Die Verwendung ganzer Sätze als Schlagworte sollte stets vermieden werden.
- Es ist nicht sinnvoll, Begriffe oder Teilbegriffe aus der Kurz- und Langbeschreibung nochmals als Synonym aufzunehmen. Der Artikel wird durch diese Art der Synonymnutzung weder besser gefunden, noch steigt seine Relevanz bzw. seine Platzierung im Suchergebnis.

Lieferantenartikelnummer

Die Lieferantenartikelnummer ist der Fingerabdruck eines jeden Artikels. Die Artikelnummer dient zur eindeutigen Identifikation des Artikels in der Bestellung, die am Ende des Auswahlprozesses steht.

DOs

- Nur die eindeutige Verwendung der Artikelnummern garantiert dem Einkäufer, dass er bekommt, was er bestellt hat.

DON'Ts

- Die Eindeutigkeit der Artikelnummern darf keinesfalls durch Leerzeichen und/oder Groß- und Kleinschreibung erzeugt werden. Dies könnte ggf. vom System ignoriert werden und somit wären Artikel nicht eindeutig auszuweisen, was zu fehlerhaften Bestellungen führt.

Herstellerartikelnummer

Über die Herstellerartikelnummer hat der Einkäufer die Möglichkeit katalogübergreifend einen Artikel zu suchen und zu filtern.

DOs

- Wird die Herstellerartikelnummer anders übermittelt als vom Hersteller angegeben, werden Ihre Artikel bei der Suche auf diesem Weg nicht gefunden und somit nicht bestellt.

DON'Ts

- Die Herstellerartikelnummer sollte unter keinen Umständen verändert oder formatiert werden.

Artikelbilder/Datenblätter

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Artikel mit Bildern sind wesentlich anschaulicher als solche ohne Bilder und werden somit bedeutend häufiger vom Einkäufer gekauft.

Konkurriert ein Artikel ohne Bild in der Trefferliste mit einem bebilderten Artikel, wird regelmäßig unabhängig von allen anderen Kriterien der Artikel mit Bild bei der Auswahl gewinnen.

DOs

- Die Verwendung aussagekräftiger Bildinformationen ist unabdingbar und macht den Artikel attraktiver und konkret vorstellbar.
- Bilder sollten in konformen Größen geliefert werden. Bilder mit einer zu geringen Pixelanzahl könnten zu klein oder unscharf dargestellt werden.
- Neben der Verwendung von Bildern ist die Verwendung von Datenblättern zur detaillierten technischen Beschreibung empfehlenswert.
- Gefahrgüter können Sie durch die Angabe von Sicherheitsdatenblättern als Datenblatt extra kennzeichnen und beschreiben.

DON'Ts

- Sie sollten über die Verwendung von Ihrem Firmenlogo oder anderen Platzhaltern anstelle einer geeigneten Mediendatei absehen.

Produktreferenzen

Produktreferenzen sind eine interessante Option Ihre Katalogdaten zu strukturieren und dem Einkäufer einen echten Mehrwert zu liefern. Sie können auf diese Weise das Augenmerk des Benutzers auf Artikel aus Ihrem Katalog lenken, die direkt im Zusammenhang mit dem bereits

gefundenen Artikel stehen. Die referenzierten Produkte werden in der Produktdetailansicht angezeigt und können von dort direkt mit im Warenkorb abgelegt werden.

DOs

- Nutzen Sie die zur Verfügung stehenden Referenztypen, um auf Produktalternativen, Nachfolgeartikel, Zubehör etc. hinzuweisen und die Aufmerksamkeit des Benutzers gezielt auf Produktalternativen oder Zubehörartikel zu lenken.

DON'Ts

- Nicht nachvollziehbare Referenzen werden weder zu zusätzlichen Umsätzen führen, noch stellen Sie für den Benutzer einen Mehrwert dar.

Artikelverfügbarkeit

Für den Einkäufer ist es unter Umständen schon bevor er die Bestellung auslöst wichtig zu wissen, ob ein bestellbarer Artikel auch verfügbar ist.

DOs

- Nutzen Sie Ihre bestehende Online-Präsenz und verweisen Sie über eine URL auf die Verfügbarkeit von Artikeln.

DON'Ts

- Hinterlegen Sie keine Hyperlinks zur Überprüfung der Verfügbarkeit in der Beschreibung. Die Darstellung von **Auszeichnungssprachen (z.B. HTML / BBCode)** ist in der SAP-GUI nicht vorgesehen. Die Information wird dem Benutzer als Klartext angezeigt und ist somit nicht nutzbar.

Kontaktinformationen

In manchen Fällen kann es erforderlich sein für Rückfragen des Anforderers zur Verfügung zu stehen. Da dies unterschiedliche Artikel mit unterschiedlichen Zuständigkeiten betreffen kann, ist es durchaus sinnvoll die Kontaktdaten des Ansprechpartners am Artikel zu hinterlegen.

DOs

- Nutzen Sie Ihre bestehende Online-Präsenz und verweisen Sie über eine URL auf Ihre Kontaktdaten.
- Hinterlegen Sie ein Datenblatt mit den entsprechenden Kontaktinformationen des Ansprechpartners.

DON'Ts

- Hinterlegen Sie keine Kontaktdaten in der Langbeschreibung. Diese dient einzig und allein der detaillierten Beschreibung des Artikels.

3.3 Medien-Upload

Die Informationen der jeweiligen Mediendaten werden sowohl in Excel als auch im BMEcat durch den Dateinamen (inkl. Dateiendung) bzw. eine URL angegeben.

In Excel erfolgt die Angabe von Bilddateien unter dem Feld „MIME_INFO“. Technische Datenblätter werden unter dem Feld „DATASHEET“ angegeben.

Im BMEcat werden Medien über den MIME_INFO-Knoten geliefert.

Code-Beispiel: Mediendaten

```
<ARTICLE mode="new">
  <...>
  <MIME_INFO>
    <MIME>
      <MIME_TYPE>image/jpeg</MIME_TYPE>
      <MIME_SOURCE>Beispiel.jpg</MIME_SOURCE>
      <MIME_DESCR>Beschreibung des Bildes</MIME_DESCR>
      <MIME_PURPOSE>normal</MIME_PURPOSE>
    </MIME>
    <MIME>
      <MIME_TYPE>image/jpeg</MIME_TYPE>
      <MIME_SOURCE>http://beispiel.de/Beispiel.jpg</MIME_SOURCE>
      <MIME_DESCR>Beschreibung des Bildes</MIME_DESCR>
      <MIME_PURPOSE>url</MIME_PURPOSE>
    </MIME>
    <MIME>
      <MIME_TYPE>application/pdf</MIME_TYPE>
      <MIME_SOURCE>Beispiel.pdf</MIME_SOURCE>
      <MIME_DESCR>Beschreibung der Datei</MIME_DESCR>
      <MIME_PURPOSE>data_sheet</MIME_PURPOSE>
    </MIME>
  </MIME_INFO>
  <...>
</ARTICLE>
```

Unterstützte Medienformate

AAC, AVI, CSV, DOC, DOCX, FLAC, FLV, GIF, JPEG, JPG, MKV, MOV, MP3, MP4, OGG, PDF, PNG, SVG, TIF, TIFF, WAV, WEBM, WEBP, WMV, XLS, XLSX

- ❗ Die Bereitstellung der Medien erfolgt über die Sektion „Mediendateien hochladen“. **Hier können Sie Medien in ZIP-Archiven hochladen.**

4 Die Katalogeinbindungs- und Änderungsprozesse

4.1 Der CSS-Prozess – Self-Service im WPS catalogs

Innerhalb dieser Self-Service-Prozessvariante steuern Sie als Lieferant die Katalogbereitstellung eigenverantwortlich.

Die Rolle von WPSM beschränkt sich im Self-Service-Prozess auf die Unterstützung der Lieferanten und Einkäufer in technischen Fragen und bei der Benutzung des Softwareproduktes WPS catalogs.

4.1.1 Die Datenübermittlung im CSS-Prozess

Sie importieren Ihren Katalog direkt in das Katalogmanagementsystem WPS catalogs.

Es können ausschließlich Kataloge im BMEcat-Format oder in Form einer vordefinierten Excel Vorlage hochgeladen und importiert werden.

4.1.2 Korrekturen und Freigaben im CSS-Prozess

Nach dem erfolgreichen Hochladen Ihres Kataloges wird der Katalog automatisch in WPS catalogs auf die Einhaltung der im Lieferantenhandbuch beschriebenen Anforderungen geprüft. Ein Prüfreport informiert Sie über notwendige Korrekturen.

Entspricht der Katalog den Anforderungen, so wird dieser an den Einkauf zur inhaltlichen Prüfung übergeben.

Nach der Freigabe durch den Einkauf wird der Katalog von WPS catalogs an das E-Procurementsystem von HESSISCHEN HOCHSCHULEN übergeben.

4.2 Der Änderungsprozess - CCP

Der CCP (Catalog Change Process) erlaubt Ihnen Änderungen an bereits produktiven Katalogen vorzunehmen.

Wenn Änderungen von der Einkaufsorganisation gefordert werden oder auf Grund von Veränderungen in Ihrem Sortiment (z.B. ein Artikel, der nicht mehr lieferbar ist) Anpassungen notwendig sind, können Sie diese Kataloganpassungen in WPS catalogs vornehmen.

Wenn Sie Änderungen an einem Katalog durchführen wollen, wenden Sie sich bitten an den zuständigen Einkäufer bei HESSISCHEN HOCHSCHULEN. Dieser kann den Katalog wieder in Bearbeitung setzen und Ihnen die Möglichkeit geben, den Katalog im System zu bearbeiten. Sobald der Katalog für Sie verfügbar ist, bekommen Sie eine Benachrichtigung per E-Mail.

Nachdem Sie die notwendigen Anpassungen vorgenommen haben, geben Sie den Katalog erneut frei.

- ❗ Eine vollständige Dokumentation Ihrer technischen Bearbeitungsmöglichkeiten finden Sie im Lieferantenleitfaden auf der Startseite.